

Dr. med. Siegfried Siehl
Dr. med. Sebastian Schlott

Fachärzte für Innere Medizin, Hämatologie
und Internistische Onkologie, Palliativmedizin

Dr. med. Stephanie Keßels

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie
und Internistische Onkologie

Angestellte Fachärzte

- Kooperation mit dem Brustzentrum Kassel
- Mitglied im Onkologie-Verbund Nordhessen

Schwere Nebenwirkungen

Stellen Sie folgende Symptome fest, könnte es sich um schwere Nebenwirkungen der chemotherapeutischen Behandlung handeln:

- Fieber über 38,5°C oder Schüttelfrost
- Erbrechen
- wässriger Durchfall, der länger als 24 Stunden anhält
- Blutungen (Hautblutungen, verstärktes Nasenbluten, schwarz gefärbter Stuhl)
- Luftnot
- starke Schmerzen

Bitte rufen Sie uns in diesem Fall umgehend unter **0561 73933-72** an.

Außerhalb unserer Sprechzeiten rufen Sie bitte im Notfall die **112**.

Für unsere Therapie-Patient*innen: Bitte rufen Sie außerhalb unserer Sprechzeiten unter der **persönlichen Rufnummer** an, die Ihnen zu Beginn der Therapie schriftlich mitgeteilt wurde.

Leichte Nebenwirkungen

Leichteren Nebenwirkungen können Sie oft selbst lindern. Dazu gehören:

Übelkeit

- Vermeiden Sie bei leichter Übelkeit unangenehme Gerüche und sorgen für frische Luft.
- Essen Sie etwas Leichtes wie Zwieback oder trockenen Toast und versuchen Sie, mehrmals am Tag kleine Mengen zu essen
- Erhöhen Sie bei stärkerer Übelkeit die Dosis der Medikamente gegen Übelkeit, wie mit uns besprochen.

Durchfall

- Sorgen Sie für eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Trinken Sie viel Wasser, Tee oder verdünnten Fruchtsaft, aber meiden Sie kohlenensäurehaltige Getränke.
- Nehmen Sie stopfende Nahrungsmittel zu sich, wie z. B. geriebene Äpfel, zerdrückte Banane, dunkle Schokolade oder Apfelmus zu sich.
- Befolgen Sie die konsequente Einnahme der von uns vorbeugend verordneter Medikamente zur Durchfallbehandlung.

Schleimhautentzündungen im Mund

- Die Chemotherapie kann Schleimhautentzündungen im Mund verursachen. In diesem Fall sollten mehrmals täglich Mundspülungen durchgeführt werden. Wir verordnen Ihnen hierfür spezielle Medikamente.
- Vermeiden Sie Speisen, die die Schleimhaut reizen wie z. B. Zitrusfrüchte, Essig und scharfe Gewürze
- Verwenden Sie beim Zähneputzen eine Zahnbürste mit weichen Borsten
- Trinken Sie ausreichend, um den Mundraum feucht zu halten

Kreislaufstörungen und Schwindel

- Bei Schwindelgefühlen sollten Sie sich hinsetzen oder besser hinlegen.
- Lagern Sie Ihre Beine hoch.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr.